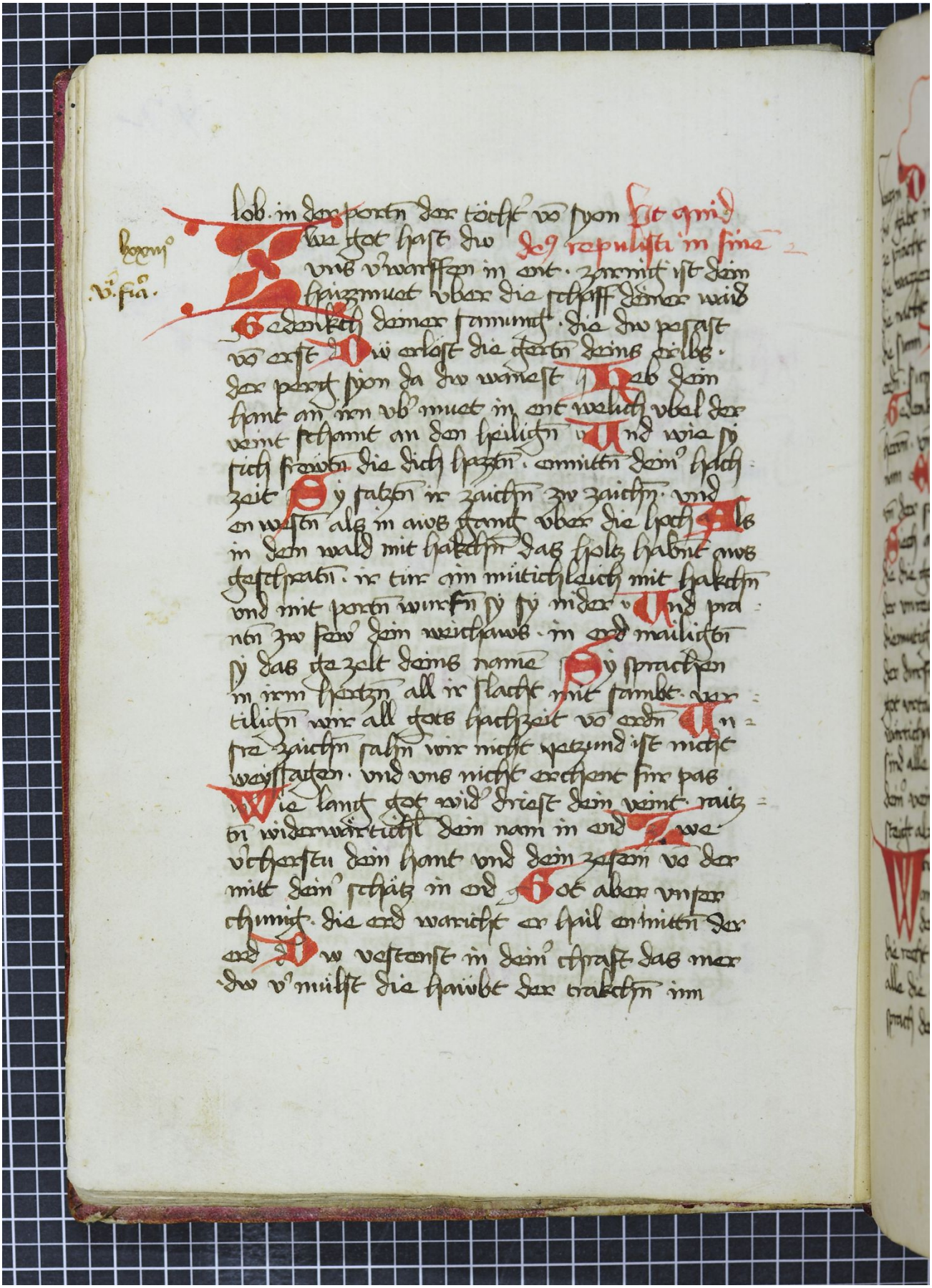
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=37885
Copyright: Melk, Benediktinerstift



lob. in der porten der töchter von syon Sit gmid
Wie hat hast du deg repulisti in fine
uns verworffen in ewt. zornmit ist dein
heizzmuet vber die schaff deiner weid
Gedenkch deiner samunt. die du pesast
von erst Du wir erlost die ferten deins erbes.
der berg syon da du wonest Heb dein
hant an mit vb' muet in ewt welich vbel der
veint schamt an den heilichtn Und wie sy
sich frewten die dich hetten. committi dein' hoch
zeit Sy satzten ir zaichn zu zaichn. vnd
en westen als in aus kamt vber die hoch Als
in dem wald mit hakchn das holtz habent aus
gehaut. ir tur ein mitichlaich mit hakchn
vnd mit porten wurfen sy sy nider. Und pra
nten zu feur dein weithaus. in erd mailichten
sy das ze zelt deins name Sy sprachen
in irm hertzn all ir slacht mit samt. der
tilichn wir all gots hachzeit von erdn Un
sre zaichn salen wir nicht getzund ist nicht
weyssagen. vnd uns nicht erchent fur pas
Wie lant got wid driest dein veint. raitz
ten widerwärtichl dein nam in ewt We
vtherstu dein hant vnd dein zusam von der
mitt dein schätz in ewt Got aber vnser
chunig. die erd warcht er heil en mitten der
erd Du vestenst in dein chraft das mer
du v' müest die haubt der trakchn im